

Werkausschusssitzung

Eigenbetrieb der Stadt Koblenz - Grünflächen- und Bestattungswesen -

am 7. September 2016

Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2015

WP StB Iris Melzer



RSM Verhülsonk GmbH

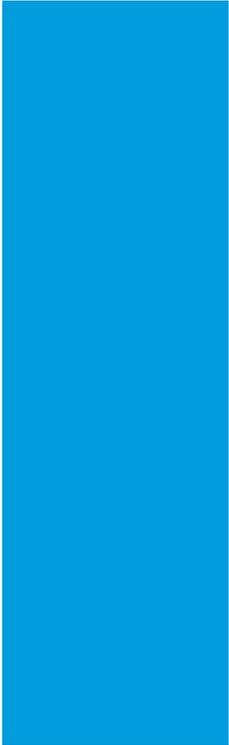
Inhalt

1.	Prüfungsauftrag	3
2.	Prüfungsgegenstand	4
3.	Prüfungsschwerpunkte	5
4.	Prüfung des Lageberichts 2015	6
5.	Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	7
6.	Ertragslage - Grünflächen	8
7.	Ertragslage - Bestattungswesen	9
8.	Entwicklung in den letzten 6 Jahren - Bestattungswesen	10
9.	Entwicklung der Einnahmen aus Grabnutzungsgebühren	11
10.	Langfristige Entwicklung der abgegrenzten Grabnutzungsgebühren	12
11.	Zusammenfassung / Ergebnis der Prüfung	13

1. Prüfungsauftrag

- Beauftragung durch den damaligen Werkleiter des Eigenbetriebs der Stadt Koblenz Grünflächen und Bestattungswesen
 - Herr Rüdiger Dittmar
- gemäß Beschluss des Stadtrates vom 19. Dezember 2014
- Durchführung der Prüfung - mit Unterbrechungen - in den Monaten April bis Juli 2016
 - Schlussbesprechung am 22. Juli 2016
 - Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk (4. August 2016) vorgesehen

2. Prüfungsgegenstand



Prüfung von

Jahresabschluss

- Bilanz
- GuV
- Anhang

Lagebericht

Prüfung gemäß § 53 HGrG

3. Prüfungsschwerpunkte

Risikoorientierter Prüfungsansatz

- Entwicklung des Anlagevermögens
- Verrechnungsverkehr mit dem Einrichtungsträger
- Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen
- Entwicklung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens
- Anhang und Lagebericht

4. Prüfung des Lageberichts 2015

Risiken

Grünflächen:

- Sicherung und Unterhaltung der BUGA-Flächen, da die Mittelbereitstellung jährlich durch politische Gremien neu beschlossen werden muss.

Bestattungswesen:

- Wettbewerbsdruck durch die Inbetriebnahme von privaten Krematorien und der daraus resultierende Preisdruck

Chancen

Grünflächen:

- Weiterentwicklung des Steuerungsinstruments Masterplan Grün 2011+, welches die Sanierung sowie nachhaltige Entwicklung und Unterhaltung der Grünflächen verbessert und zur Optimierung der Kapazitätsplanung beiträgt.

Bestattungswesen:

- Aufbau einer Friedhofsentwicklungsplanung
- Valuierung und Nutzung der bestehenden Kostenvorteile, die sich aus dem eigenen kommunalen Krematorium und der Bestattungsmöglichkeit auf kommunalen Friedhöfen ergeben.

5. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

→ **Ertragslage** (S. 12 und 21 des Prüfungsberichtes)

- Positive Jahresergebnisse im Betriebszweig Grünflächenwesen (61 TEUR) und Bestattungswesen (117 TEUR) ergeben einen Jahresgewinn von insgesamt 178 TEUR (Vorjahr Jahresfehlbetrag 46 TEUR).
- Jahresüberschuss resultiert
 - im Bereich Grünflächen zum Großteil aus dem Ergebnisbeitrag des BGA „Parkplätze“
 - im Bereich Bestattungswesen auf dem Rückgang der Aufwendungen für bezogene Leistungen, der die rückläufigen Umsätze überkompensiert.

→ **Vermögenslage** (S. 15 und 24 des Prüfungsberichtes)

- Insgesamt marginale Verringerung des Verschuldungsgrads, entsprechende Erhöhung der Eigenkapitalquote (unter Einbeziehung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens)
- Eigenkapitalquote: rd. 45 % (Grünflächen; Vorjahr 55 %), rd. 90 % (Bestattungswesen inkl. PRAP; Vorjahr 88 %) Gesamtunternehmen 87,65 % (Vorjahr 87,61 %)
- Nahezu vollständige Deckung der langfristig gebundenen Vermögenswerte durch Eigenkapital incl. PRAP

→ **Finanzlage** (S. 19 und 28 des Prüfungsberichtes)

- Positive operative Cashflows in beiden Betriebszweigen (Grünflächenwesen 1.369 TEUR, Vorjahr -699 TEUR, Bestattungswesen 1.185 TEUR, Vorjahr 371 TEUR)
- Positive Finanzmittelfonds in beiden Betriebszweigen (Grünflächenwesen 1.563 TEUR, Bestattungswesen 91 TEUR)

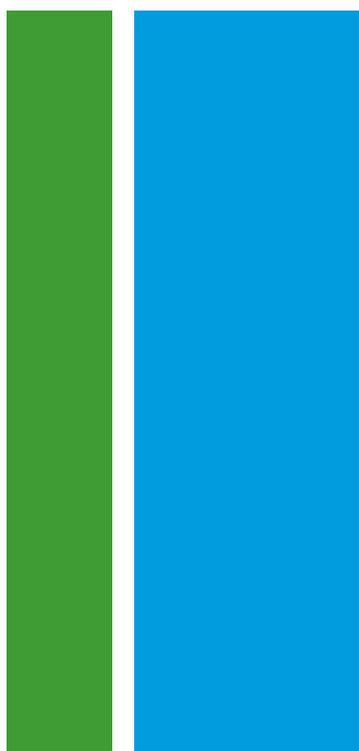
6. Ertragslage – Grünflächen

	<u>Plan</u>	<u>Ist</u>	<u>Delta</u>
	TEUR	TEUR	TEUR
Erträge			
Umsatzerlöse	8.634	8.115	-519
Sonstige betriebliche Erträge	523	652	129
Zinserträge	<u>5</u>	<u>1</u>	<u>-4</u>
	<u>9.162</u>	<u>8.768</u>	<u>-394</u>
Aufwendungen			
Materialaufwand	293	253	-40
Fremdbezogene Leistungen	3.487	3.087	-400
Personalkosten	4.442	4.444	2
Abschreibungen auf Anlagevermögen	200	247	47
Sonstige betriebliche Aufwendungen	702	629	-73
Steuern	<u>16</u>	<u>47</u>	<u>31</u>
	<u>9.140</u>	<u>8.707</u>	<u>-433</u>
Jahresgewinn	<u>22</u>	<u>61</u>	<u>39</u>

7. Ertragslage – Bestattungswesen

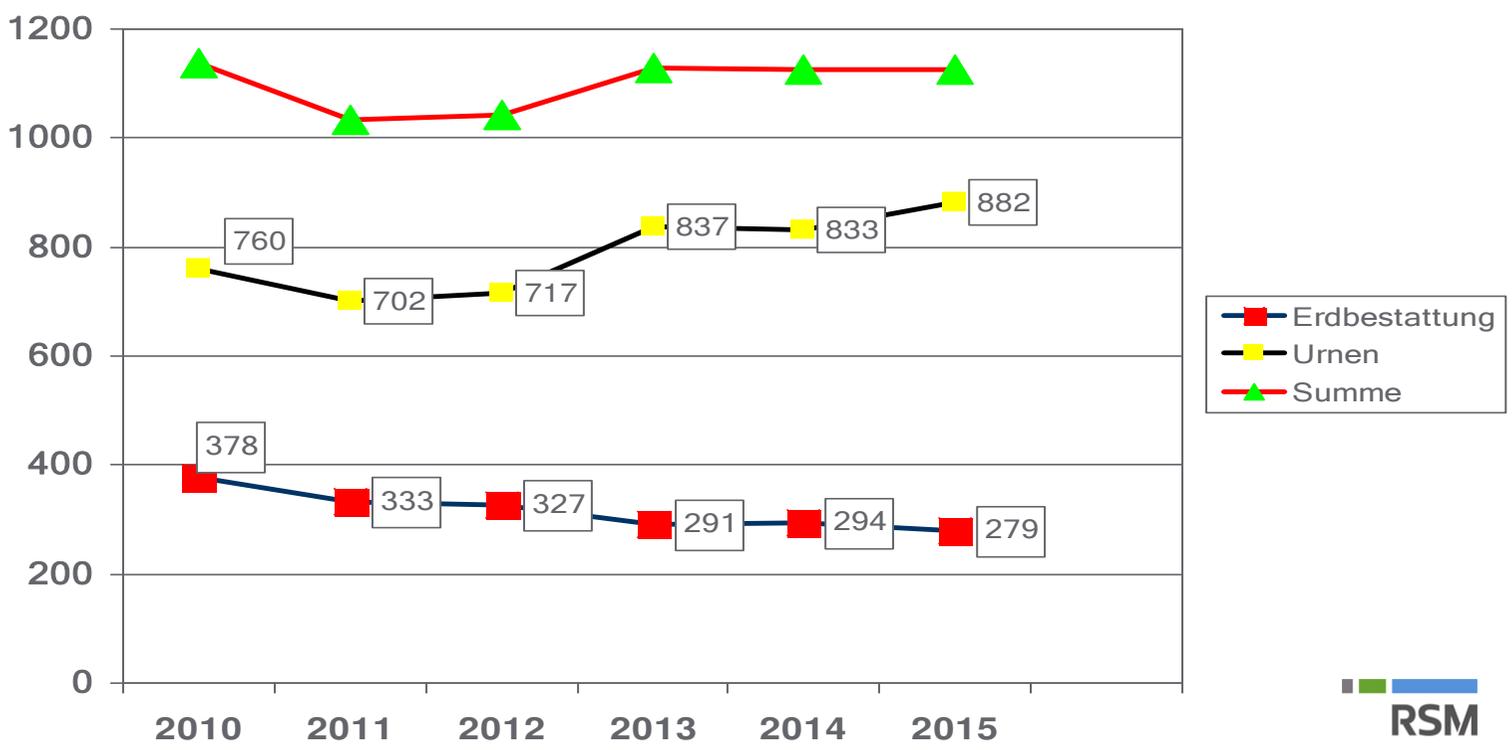
	<u>Plan</u>	<u>Ist</u>	<u>Delta</u>
	TEUR	TEUR	TEUR
Erträge			
Umsatzerlöse			
- Gebühren Grabnutzungsrechte	1.148	1.143	-5
- Krematoriumsgebühren	610	628	18
- Erstattung Friedhofsgrünflächen	650	653	3
- Bestattungsgebühren	260	301	41
- Sonstige Gebühren	135	127	-8
- Erstattung Kriegsgräberpflege	76	76	0
- Verwaltungsgebühren	40	40	0
- Ausbettungsgebühren	6	4	-2
- Erlöse Leistungen für Dritte	1	10	9
Andere aktivierte Eigenleistungen	70	141	71
Sonstige betriebliche Erträge	<u>872</u>	<u>634</u>	<u>-238</u>
	<u>3.868</u>	<u>3.757</u>	<u>-111</u>
Aufwendungen			
Materialaufwand	203	176	-27
Fremdbezogene Leistungen	663	561	-102
Personalkosten	2.050	1.919	-131
Abschreibungen auf Anlagevermögen	500	523	23
Sonstige betriebliche Aufwendungen	384	396	12
Zinsaufwendungen	62	62	0
Sonstige Steuern	<u>2</u>	<u>3</u>	<u>1</u>
	<u>3.864</u>	<u>3.640</u>	<u>-224</u>
Jahresgewinn	<u>4</u>	<u>117</u>	<u>113</u>

8. Entwicklung in den letzten 6 Jahren - Bestattungswesen

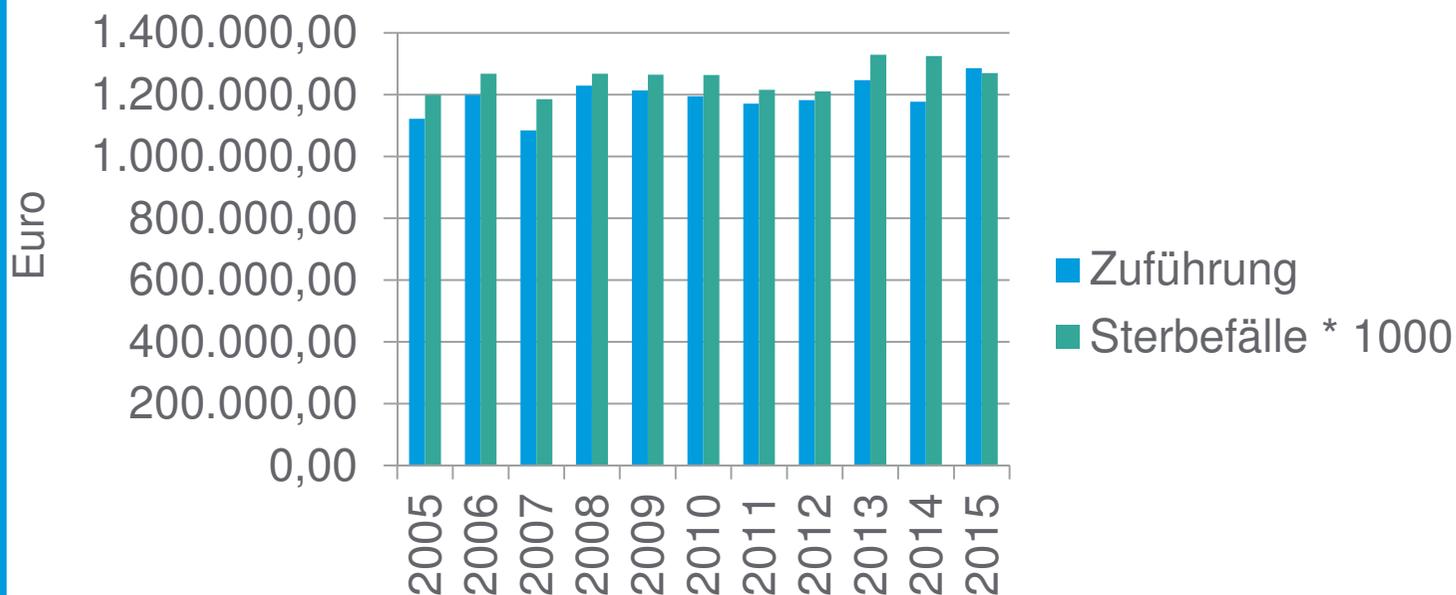
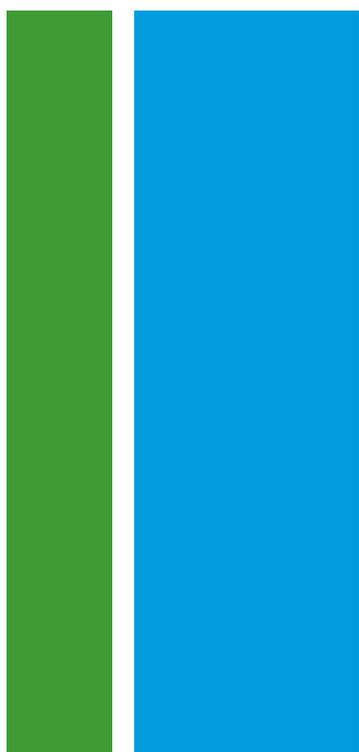


10

Bestattungen nach Formen (Anzahl)

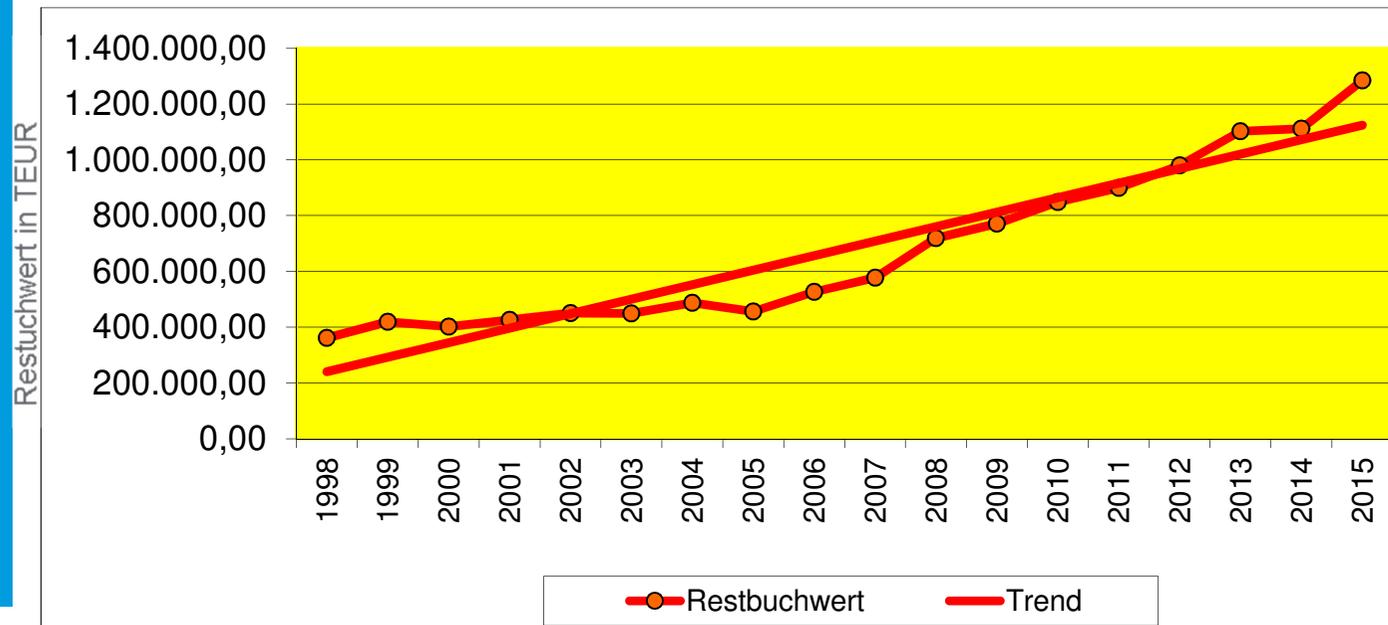


9. Entwicklung der Einnahmen aus Grabnutzungsgebühren



10. Langfristige Entwicklung der abgegrenzten Grabnutzungsgebühren

Verteilung der Restbuchwerte zum 31. Dezember 2015 nach Entstehungsjahren (Buchwert insgesamt 11,4 Mio. EUR)



11. Zusammenfassung / Ergebnis der Prüfung

1. Rechnungswesen, Jahresabschluss

Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

Das Belegwesen ist geordnet, die Buchführung beweiskräftig: sie entspricht den gesetzlichen Vorschriften einschließlich den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung und der Betriebssatzung

Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks (4. August 2016) vorgesehen

Keine kritischen Einzelsachverhalte im rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystem

2. Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung ist gegeben, die wirtschaftlichen Verhältnissen sind geordnet, funktionierendes Frühwarnsystem eingerichtet (Prüfungsergebnis § 53 HGrG)

3. Wirtschaftliche Verhältnisse

Jahresgewinn:	178 TEUR	(Vorjahr: Verlust	46 TEUR)
Eigenkapital:	1.185 TEUR	(Vorjahr:	1.008 TEUR)

Langfristig gebundenes Vermögen wird größenordnungsmäßig durch langfristig zu Verfügung stehendes Kapital finanziert.

marginale Unterdeckung:	-26 TEUR	(Vorjahr:	-265 TEUR)
-------------------------	----------	-----------	------------

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!